

Land-Beitung.

Werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. ...

[Der Abend unserer Original-Welt ist nicht gelistet]

Bezugspreis

Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Hier die Redaktion verantwortlich: Dr. Oswald Schulze in Halle.

[Hauptverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg ...]

Zweimündlerischer Saalraum.

Nr. 227.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 17. Mai

1898.

Deutsches Reich.

Sofs- und Personalnachrichten.

Berlin, 16. Mai. Gestern abend ...

Se. Majestät der Kaiser und Königin ...

Der Empfang des Prinzen Heinrich ...

Parlamentarische Briefe.

In Berlin, 16. Mai, schreibt man ...

deren Worten, auf den bekannten ...

Im Abgeordneten wie im Herren ...

Der am Mittwoch, 18. Mai, ...

Parlamentarisches.

Die Mitteilung, dass die Militärstrafprozess ...

Zur Interpellation König, die augenscheinlich ...

Man denkt jetzt hoch daran, in welcher Weise ...

Veranlagung und Reichsgeld.

Das Staatsministerium hat gestern nachmittag ...

Streitstatistik.

Der Reichstag hat den Entwurf von Bestimmungen ...

Orte der Streiks; genaue Bezeichnung der Gewerbeart ...

Der Reichstag hat den Entwurf von Bestimmungen ...

Wer erkennt hier nicht die Spuren des Geheim ...

Botenwirtschaftliches.

Der in Eöbtau ergebene, Oberland, Postboten ...

hiesige Kornhaus-Gesellschaft verkauft amerikanischen Roggen ...

Bei der demnächst im Finanzministerium ...

Sur Nachlese.

Der national-liberale Herr Dr. Seyffardt-Magdeburg ...

Die siebenhundert Konferenz der Centralen ...

Herz und Hölle.

Das Komitee zur Verbindung eines Deutschen ...

Reinigung.

Der Kampf 'Darmstadt' des Norddeutschen ...

Nach einem gestern bei der ...

flusses und des Bismarckgebirges geschaffen worden, daß der südlich vom Kaiserin Auguste-Ström mündende Ostfließende Bach zum Namen ist. Der Seeabhang 'Sobana Albrecht' hat den Fluß umschließend auf einer Strecke von 200 Kilometern kreuzend bis an den Südrand des Jahres 1898 nach Beförderung des Kanals auf einer schiffbaren Strecke von 250 Kilometern Stromabwärts umgekehrt ist.

Durch einen Beschluß des Vorstandes der Deutschen Kolonial-Gesellschaft sind dem Präsidenten der Gesellschaft für die Förderung der Lebensversicherung der Kaiserin 5000 Mark zur Verfügung gestellt worden. In Ausführung dieses Beschlusses werden, entsprechend einer mit dem Landeshauptmann Major von Lützow getroffenen Verständigung, Beihilgen an solche Bewerberinnen gewährt, welche Witwe von der Unterbringung im Schutzgebiete in einer von der Landesstaatsverwaltung nachgewiesenen Stellung gefehlt ist. Als Vorbedingung für die Gewährung dieses Beihilgen wird die Unterbringung im Schutzgebiete in einer von der Landesstaatsverwaltung nachgewiesenen Stellung gefordert. Als Vorbedingung für die Gewährung dieses Beihilgen wird die Unterbringung im Schutzgebiete in einer von der Landesstaatsverwaltung nachgewiesenen Stellung gefordert. Als Vorbedingung für die Gewährung dieses Beihilgen wird die Unterbringung im Schutzgebiete in einer von der Landesstaatsverwaltung nachgewiesenen Stellung gefordert.

Presidenzberaubung.

Abgeordnetenhaus.

81. Sitzung vom 16. Mai, 11 Uhr.
Am Ministertisch: Herr v. Hammerstein.
Das Haus tritt die dritte Beratung des Antrages des Abgeordneten v. Hammerstein an, betreffend die Wiederherstellung des Reiches, Essen, Duisburg, Ruhrort und Mülheim a. d. Ruhr.
In der Generaldebatte bemerkt
Abg. **Preußner** (Chr.): Ich beziehe mich auch in der Meinung, daß die Wiederherstellung des Reiches ein dringendes Interesse der Provinz ist. Die Wiederherstellung des Reiches ist ein dringendes Interesse der Provinz. Die Wiederherstellung des Reiches ist ein dringendes Interesse der Provinz.

Abg. **Gamp** (Chr.): Die Mehrzahl meiner politischen Freunde wird für das Gesetz stimmen. Die Nationalliberalen haben auch zur dritten Lesung wieder die Einführung des Antrages bemerkt. Der Antrag ist ein dringendes Interesse der Provinz. Die Wiederherstellung des Reiches ist ein dringendes Interesse der Provinz.

Abg. **Walsh** (nl): Wir werden auch in der dritten Lesung mit allen Kräften danach kämpfen, das Gesetz in seiner ursprünglichen Fassung zu erhalten. Die Wiederherstellung des Reiches ist ein dringendes Interesse der Provinz. Die Wiederherstellung des Reiches ist ein dringendes Interesse der Provinz.

Abg. **Stafing** (kon): Die Anmerkungen des Abg. Walsh haben lediglich theoretischen Wert. In der Praxis wird das Gesetz ganz gut wirken. Wenn man auf die Jurisprudenz des Saß anwendet, der Buchstabe idest, so beweist man, daß man überhaupt jeden Eingriff des Gesetzes in Privatverhältnisse beherrscht. Der Antrag ist ein dringendes Interesse der Provinz.

Abg. **Walsh** (nl): Ich beziehe mich auf die Anmerkungen des Abg. Walsh. Die Wiederherstellung des Reiches ist ein dringendes Interesse der Provinz. Die Wiederherstellung des Reiches ist ein dringendes Interesse der Provinz.

Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen als § 1 eine redaktionell andere Fassung der in § 1 und 2 enthaltenen Bestimmungen über die Einführung einer neuen Bestimmung, nach welcher die Provinz in einer Grundbesitzverteilung von mehr als 20000 Mk. von Anwerbegeld entzogen sein sollen.

Abg. **Zettler** (nl) begründet diesen Antrag und erklärt, daß man gerade die Summe von 2000 Mk. anwerbe, darauf wollen seine Freunde nicht bestehen, wenn nur die Tendenz des Antrages genügt wird. (Weisung: Herr v. Hammerstein.)
Präsident des Staatsministeriums **Fürst zu Hohenlohe**: Ich habe dem Hause eine Mehrzahl der Mitglieder mitzuteilen (die Anwesenden erheben sich):
Wir Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen thun und fügen hiermit zu wissen, daß wir beabsichtigen, gemäß Artikel 77 der Verfassungscharta vom 31. Januar 1850 die gegenwärtige Session über die Sitzung des Landtags unserer Verfassung am 18. d. M. zu schließen.
Ich fordere demnach die beiden Häuser des Landtags auf, auf diesen Zweck an dem gedachten Tage um 11 Uhr vorzuzutreten in unserem Reichstagsgebäude in Berlin zusammenzutreten.
Gegeben Weisse, 14. Mai 1898. **Wilhelm rex.**

Ich werde die Ehre haben, dem Präsidenten die Vorlesung zu überreichen.
Abg. **Hilbert** (Presl. Zg.) begründet nochmals die ablehnende Haltung seiner Partei gegenüber dem Gesetz, wiewohl aber bei seinen Ausführungen vom Präsidenten darauf aufmerksam gemacht, daß die Generaldebatte beendet sei.
Abg. **Weyden** (nl) macht darauf aufmerksam, daß gerade die Absicht hier dem Gesetz opponieren und best, daß dieses Gesetz bei den großen Einwendungen gegen dasselbe nicht zustande kommen werde. Die Abänderungsvorschläge, die in der letzten Sitzung gemacht wurden, daß das Gesetz in der jetzigen Fassung nicht durchführbar sei. Wäre das Gesetz ruhig bis zur nächsten Session verweilt, so wäre es nicht möglich.
Landwirtschaftsminister **Freiherr v. Hammerstein** (nl) antwortet: Der Herr Minister hat das Wort. (Große Beifälle.)
Landwirtschaftsminister **Schönfeld** (Presl. Zg.) antwortet: Der Herr Minister hat das Wort. (Große Beifälle.)

Abg. **Jürgen** (nl) antwortet: Der Herr Minister hat das Wort. (Große Beifälle.)
Landwirtschaftsminister **Freiherr v. Hammerstein**: Er mußte der Ansprache des Abg. Weyden, daß der vollständige Nationalliberalismus nicht gelte, und daß derselbe nur die nationalliberalen Abgeordneten umfasse, entgegenzutreten.
Die §§ 1 und 2 werden hierauf unter Ablehnung des nationalliberalen Antrages in der Sitzung der zweiten Lesung angenommen.
Nach § 3 erfolgt die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M.

Abg. **Jürgen** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.

Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.

Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.
Abg. **Wachmann** (nl) u. Gen. beantragen zu sagen: Die Eintragung der Anwerbegeldbesitzung erfolgt durch den Amtsstempel.

Am Ministertisch: Staatsminister **Schönfeld**.
Abg. **Preußner** (Chr.): Ich bitte diejenigen Herren, welche für den § 14 stimmen wollen, sich zu erheben. (Beifälle.)
Abg. **Dr. Zettler** (nl) protestiert gegen diese Art von Abstimmung, die gesetzwidrig ist. Die namentliche Abstimmung habe die Beschlußfähigkeit des Hauses erloschen.
Präsident v. Hohenlohe: Es sei eine neue Sitzung begonnen worden, zu § 14 habe jetzt kein Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegen, deshalb könne er über denselben wie üblich abstimmen lassen.

Abg. **Dr. Krause** (nl) widerspricht dieser Auffassung entschieden.
Abg. **v. Giffa** (kon) tritt der Auffassung des Präsidenten bei, ist aber mit einer nochmaligen namentlichen Abstimmung einverstanden.
Abg. **Dr. Dammacher** (nl): Der Fall sei seit dreißig Jahren in Abgeordnetenhaus nicht vorgekommen, im Reichstage aber wiederholt. Die Geschäftsordnung beider Parlamente stimme in dem Punkte vollkommen überein, im Reichstage bestehe eine von der des Präsidenten v. Hohenlohe abweichende Auffassung. Er warne davor, hier einen sehr wichtigen Präzedenzfall zu schaffen.

Die Abg. **Dr. v. Jeditz**, **Satz**, **Graf v. Ballestrem** treten der Auffassung des Abg. Dr. Dammacher bei.
Abg. **Dr. v. Giffa** (kon) hält den Vorschlag der namentlichen Abstimmung und der Beschlußfähigkeit des Hauses noch nicht für erledigt. Der Antrag auf namentliche Abstimmung sei noch nicht durchgeführt.
Präsident v. Hohenlohe: Der Antrag auf namentliche Abstimmung ist erledigt. Der Antrag auf namentliche Abstimmung ist erledigt.
Die Abstimmung beginnt hierauf.
Das Resultat der zweiten Abstimmung ist folgendes: Abgestimmt haben 222 Abgeordnete, enthalten haben sich 5, mit Ja gestimmt 158, mit Nein 59.

Die §§ 15-24 werden ohne Debatte angenommen.
Die §§ 25-34 werden mit einem Antrag von Abg. 4, betr. Kenntnisrecht von Grundbüchern, die Mineralien enthalten, angenommen.
Abg. **Dr. Zettler** (nl) begründet den Antrag Wachmann, den Zeitraum der Veränderung statt auf 15 auf 5 Jahre festzusetzen.
Der Kommissionsantrag **Gamp**, **Dr. Stafing**, **Herold** lautet: Der Antrag der Anwerbe innerhalb des gedachten Zeitraumes (15 Jahre) Teile des Anwerbegeldes, deren Gesamtsumme höchstens 2000 Mk. betragen darf, zu zahlen. Dieser Antrag ist in der Sitzung der zweiten Lesung angenommen.
Der Antrag der Anwerbe innerhalb des gedachten Zeitraumes (15 Jahre) Teile des Anwerbegeldes, deren Gesamtsumme höchstens 2000 Mk. betragen darf, zu zahlen. Dieser Antrag ist in der Sitzung der zweiten Lesung angenommen.

Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.

Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.

Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.
Abg. **Walsh** (nl) u. Gen. beantragen, die Anwerbegeldbesitzung im Grundbuche am Ende des zuständigen Spezialamtes am 1. d. M. zu veröffentlichen.

Bermittles.

Der Kaiser hat den Verordnungen wohnenden Eltern des in Klaufigen erkrankten Marcellus Schulze ein von ihm selbst entworfenes Obdenkblatt angeben lassen.

Innovent. Am Sonntag Abend ist in der Lunge von Wiesbaden ein aussergewöhnlich heftiges Gewitter ein wolkenbrüchiger Regen und überaus heftige Nachböen.

Unfallstoffe und Verbrechen. Ein Zusammenstoß zwischen zwei Kaffeehandlungen fand am Sonntag Abend auf dem Tegeler See statt.

Verordnungsänderungen. Die Adresse des Baronens von Reichenberg und Kopenhagen ist auf den 4. August abgesetzt.

Letzte Telegramme.

Paris, 16. Mai. Von den 18 als Räubersführer bei den deutschfeindlichen Ausschreitungen angeklagten wurden heute 11 freigesprochen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zuckerfabrik Korbisdorf. Der Abschluss von 1897/98 ist besser als im Vorjahre, obgleich der Zuckerpreis noch immer niedrig ist.

Druckwerkzeuge. Die Ergebnisse des Geschäftsjahres haben sich wieder befriedigend gestaltet. Nicht allein verlor der Betrieb bei höheren Anforderungen ohne Störung.

Hallesche Maschinenfabrik. Das bis 25. d. ausübende Bezugsrecht auf die neuen Aktien ist am 16. d. an der Berliner Börse mit 23 Proz. notirt.

Verlosungen. Budapest, 16. Mai. Gewinnschein der ungarischen Pämienlose: 120,000 Fl. Ser. 1518 Nr. 21.

Waren- und Produktberichte.

New York, 16. Mai. [Telegr.] Rother Winterweizen 154 1/2, Weizen Mai 156, Juli 117 1/2, September 96 1/2, Dezember 91 1/2.

Oelarten. Oele. Petroleum. New York, 16. Mai. [Telegr.] Schmalz Western steam 7,00, do. Roke und Brodard 7,40.

Table with columns: Zum Verkauf standen, Preis f. A. Lebend., f. Schlachtgewicht. Includes rows for 39 Rinder, 10 Kälber, 107 Hammel etc.

Berliner Börse vom 16. Mai. (Ergänzung zu den Notierungen im gest. Abendblatt.)

Table with columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap., Harner Stadtanleihe, Berliner Stadt-Obl., etc.

Table with columns: Ausländische Fonds., Argent. Gold-Anl., do. innere do., etc.

Table with columns: Eisenb.-Prior.-Obligationen., Ital. Eis.-Obl. v. St. gar., do. Mittelmeerst. f. Sic., etc.

Table with columns: Industrie-Aktion., A.-G. I. Amiinfabr., Admiralgraben-Bad., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Staats-Aktion., Aachen-Mastricht, Altenburg-Zeitz, etc.

Antoniolo. 5 96,800, Portug. Eisenb. O. 1896 3 55,250, Serb. Eis.-Hyp.-Obl. 5 3, etc.

Petroleum.

Hamburg, 16. Mai. Petroleum geschäftlich Standard white loco 5,65 Br.

Table with columns: Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null), Saale und Unstrut, Fall/Wochs.

Table with columns: Moldau, Isar, Eger, Elbe, Fall/Wochs. Includes rows for Budweis, Prag, Jungbunzlau, etc.

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 39 cm Wuchs gemeldet. Schiffsverkehr und Frachten.

Table with columns: Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe., anst.-Dessauer Pfbr., D. Gr.-K.-B. IV. rz. 1900, etc.

Table with columns: Eisenb.-Prior.-Oblig., Breslau-Warschau, Dortm.-Grenau, etc.

Table with columns: Eisenb.-Prior.-Obligationen., Ital. Eis.-Obl. v. St. gar., do. Mittelmeerst. f. Sic., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Staats-Aktion., Aachen-Mastricht, Altenburg-Zeitz, etc.

Table with columns: Eisenb.-Prior.-Aktien., Anst.-Teplic, Böhmische Nordbahn, etc.

Table with columns: Eisenb.-Prior.-Aktien., Anst.-Teplic, Böhmische Nordbahn, etc.

Druck und Verlag von Otto Seidel.